

BERICHT DES REFERATS FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER BUNDESVERTRETUNG DER ÖSTERREICHISCHEN HOCHSCHÜLER_INNENSCHAFT IM WINTERSEMESTER 2023/2024 AM 20. OKTOBER 2023

Interimistischer Referent: Marcel Bader
Interimistischer stellvertretender Referent: Maximilian Rosenberger
Sachbearbeiter: Rudi Benzer, Felix Schmitz-Stevens

Einarbeitung und Übergabe

Die Einarbeitung mit den neuen Ehrenamtlichen im Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten der Österreichischen Hochschüler_innenschaft hat sehr gut funktioniert. Dadurch, dass zwei Personen aus der alten Exekutivperiode im Referat erhalten blieben sind hat die Wissensübergabe sehr gut funktioniert bzw. wird über die nächsten Monate noch weitergeführt.

Jahresabschluss 22/23 der Österreichischen Hochschüler_innenschaft

Der Jahresabschluss 22/23 der Österreichischen Hochschüler_innenschaft wird fristgemäß fertiggestellt und der Bundesvertretung zur Beschlussfassung vorgelegt. Hierzu gab es bereits treffen mit dem Steuerberater der Österreichischen Hochschüler_innenschaft.

1. Änderung des Jahresvoranschlages 23/24 der Österreichischen Hochschüler_innenschaft

Der Jahresvoranschlag der Österreichischen Hochschüler_innenschaft wird im Zuge der ersten ordentlichen Sitzung der Bundesvertretung im Wintersemester 2023/24 ebendieser zur Beschlussfassung vorgelegt, nachdem diese Änderung vom Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten in Zusammenarbeit mit den anderen Referaten erarbeitet worden ist. Insbesondere wurden die Projekte, welche im Wirtschaftsjahr 2023/24 umgesetzt werden sollen budgetiert, zudem gab es ein paar weitere Umstrukturierungen.

Schulungen der Kontrollkommission und der Österreichischen Hochschüler_innenschaft

Das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten organisierte auch dieses Jahr wieder zwei gemeinsame Schulungen mit der Kontrollkommission der Österreichischen Hochschüler_innenschaft (KoKo-Schulung), um insbesondere die Vorsitzenden und Referent_innen für wirtschaftliche Angelegenheiten der Hochschüler_innenschaften auf ihre Tätigkeit in der neuen Periode vorzubereiten. Darüber hinaus bot die Schulung den Teilnehmer_innen die Möglichkeit sich über ihre Hochschule hinaus mit anderen Studierendenvertreter_innen zu vernetzen.

Die Inputs kamen wie auch die letzten Jahre von Seiten der Kontrollkommission der Österreichischen Hochschüler_innenschaft bzw. dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Am letzten Tag gab es für die Teilnehmer_innen die Möglichkeit das Gelernte in den Use Cases anzuwenden.

Schulung für die Nicht-Körperschaft

Analog zu KoKo-Schulung organisierte das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten heuer erstmalig eine Schulung, welche sich speziell an die Hochschulvertretungen an Bildungseinrichtungen, an denen keine Hochschüler_innenschaft eingerichtet ist, richtet. Hier gibt es oftmals nur wenige, dafür umso motivierte Studierendenvertreter_innen. Um die Schulung möglichst niederschwellig zu gestalten wurde sie hybrid abgehalten. Es gab Inputs zu den rechtlichen Grundlagen, insbesondere Struktur, Aufbau, Rechte und Pflichten von Hochschulvertretungen. Zudem gab es wie auch bei der KoKo-Schulung Use Cases und auf Empfehlung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung einen Input über die Praxis als Vorsitzende_r einer Hochschulvertretung.

Das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten organisierte eine gemeinsame Schulung mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, um die neuen Funktionär_innen der Nicht-Körperschaften mit dem Einstieg in die neue Funktionsperiode zu unterstützen.

Wahlnach- und -vorbereitung

Im Zuge der Umsetzung des Antrages 26 aus der Sitzung der Bundesvertretung am 23.06.2023 trat das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten mit verschiedenen Kanzleien zur Angebotseinholung in Kontakt. Stand 06.10.2023 haben zwei bereits ein Angebot gelegt, eine weitere befindet sich in der Erarbeitung eines Angebotes.

Zeitgleich haben auch die Vorbereitungsarbeiten für die Wahl 2025 bereits jetzt begonnen. Es fand am 06.09.2023 ein Treffen mit der Brainformance IT-Services GmbH statt, in welchem insbesondere die Vorkommnisse der letzten Wahl, deren künftige Verhinderung sowie die Möglichkeiten einer Erweiterung des elektronischen Wahladministrationssystems besprochen wurden. Die Brainformance IT-Services GmbH startete hierauf die Erstellung eines Angebots zu einer umfassenden Konzeption der Überarbeitung des elektronischen Wahladministrationssystems.

Weiters fand ein Termin mit der Österreichischen Post AG statt, in welchem insbesondere die Möglichkeit der Briefwahl der Studienvertretungen besprochen worden ist. Ein großes Thema dieses Termines war auch die Tarifreform der Post, nach welcher im Briefkasten eingeworfenen Sendungen nicht mehr als Prio, sondern Eco befördert werden, was insbesondere die Zeit für den Rücklauf von Wahlkarten von einem auf bis zu drei Tage steigert.

Im Zuge der Novelle des Hochschüler_innenschaftsgesetzes 2014 wurden bereits erste Anmerkungen und Überlegungen mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung besprochen, was Änderungen der für die Wahl relevante Bestimmungen im HSG 2014 angeht.

Am 04. Oktober 2023 fand eine online abgehaltene Nachbesprechung mit den (Unter-)Wahlkommissionen statt, in welcher die ersten Überlegungen bezüglich zukünftiger Änderungen, Erweiterungen und Verbesserungen insbesondere im Vergleich zur Wahl 2023 besprochen wurden. Die meisten Überlegungen von Seiten der Österreichischen Hochschüler_innenschaft wurden von den (stellvertretenden) Vorsitzenden der (Unter-)Wahlkommissionen begrüßt. Es wurde auch der Versuch unternommen Präsenztermine zustande zu bekommen, für diese gab es jedoch aufgrund der Kurzfristigkeit zu wenig Anmeldungen. Diese Überlegungen und Rückmeldungen können nun in die erste Konzeptionsphase mitgenommen werden, es wurden bereits Termine für Ende November festgelegt, in welchen die bis dahin ausgearbeiteten Konzepte mit den (stellvertretenden) Vorsitzenden der (Unter-)Wahlkommissionen erneut besprochen werden sollen.

Eine gesonderte Besprechung fand mit dem Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden der Wahlkommission der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien statt. Diese verwendet neben dem elektronischen Wahladministrationssystem ein weiteres System zur Verwaltung ihrer Studienvertretung, aus welchem vor allem Funktionen, welche für die großen Universitäten hilfreich sein könnten, übernommen werden könnten.

Studierendenversicherungen

Vertreter_innen der Generali Versicherungs AG haben den Kontakt zur Österreichischen Hochschüler_innenschaft gesucht, nachdem diese ihr Versicherungsangebot für Studierende auf einer eigenen Website zusammengefasst haben: <https://www.generali.at/studierende/>. Zudem reorganisiert sie die interne Verwaltung der Studierendenversicherung. Statt der neun Kontaktadressen in den Bundesländern soll es nurmehr eine Kontaktadresse geben, von wo aus die Anfragen intern weiterverteilt werden. Es soll eine Mail an die Hochschulvertretungen ausgeschickt werden, in welchem noch einmal die Basics der ÖH-Versicherung erläutert werden und die Änderungen bezüglich der internen Abwicklung erläutert werden.

Sozialfonds- und Tutoriumsprojektverträge

Die Sozialfonds- und Tutoriumsprojektsverträge wurden ausgeschickt und von den meisten Hochschulvertretungen auch wieder in der ausgeschickten Form retourniert, nur wenige Hochschulvertretungen haben die Zusammenarbeit beendet oder eine Aufstockung der Fördersumme angefragt.

Vereinbarung Maturant_innenberatung

Das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten begleitet die Maturant_innenberatung in der Ausarbeitung einer neuen Vereinbarung mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung für das Wirtschaftsjahr 2024/25. Für das laufende Wirtschaftsjahr laufen die Verhandlungen über die Abgeltung von Mehraufwänden gemäß aktuell aufrechter Vereinbarung

Subventionsansuchen

Das Subventionsansuchen an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek wurde erstellt und abgeschickt.

Vernetzung mit Hochschulvertretungen

In der neuen Periode erreichen uns von vielen Hochschulvertretungen Anfragen. Auch für uns bietet diese Vernetzung gute Möglichkeiten, um die Verantwortlichen der einzelnen Hochschulvertretungen vor Ort kennen zu lernen. Das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten war bei den KoKo-Schulungen sowie bei den NKS-Schulungen anwesend, daneben fanden auch weitere Treffen mit einzelnen Studierendenvertreter_innen von verschiedenen Hochschulen statt.

Referatstreffen

Das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten hat sich mit den einzelnen Referaten der Österreichische Hochschüler_innenschaft getroffen und dort mit diesen die Projekte für das laufende Wirtschaftsjahr besprochen und auch die Vorgehensweise des Geldausgebens erörtert.

Abtretung Gesellschaftsanteile

Am 05.09.2023 fand der Notartermin im Notariat Bauer statt. Hier wurde der Abtretungsvertrag über die Gesellschaftsanteile an der Studentenwohnungsservice Gesellschaft m.b.H. wie im Beschluss aus der Sitzung am 23.06.2023 festgehalten von der Vorsitzenden und dem Referenten für wirtschaftliche Angelegenheiten der Österreichischen Hochschüler_innenschaft unterfertigt.

Personal

Im Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten der Österreichischen Hochschüler_innenschaft kam es zu einem personellen Wechsel, welcher auf jeden Fall die Arbeit im Referat stark verändern wird. Eine langjährige Mitarbeiterin wurde in die Pension verabschiedet. Darüber hinaus wird ein neuer Dienstvertrag mit einer zukünftigen Angestellten als Assistenz im Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten geschlossen.

Mitverwaltung Hochschulvertretungen

An drei Privatuniversitäten ist die Wahl zur Hochschulvertretung unterblieben: Danube Private University, Anton Bruckner Privatuniversität und Bertha von Suttner Privatuniversität. Mit allen dreien war das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten bereits im Kontakt, damit dort Personen gemäß § 52 Abs 2 HSG 2014 eingesetzt werden können, die die Studierendenvertretung dort vor Ort übernehmen können.

BERICHT DES REFERATS FÜR SOZIALPOLITIK FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2023/24 AM 20.10.2023

FÖRDERTÖPFE

Sozialfonds

Seit dem 01. Juli, dem Start des aktuellen Budgetjahres, wurden bereits 333 Anträge bearbeitet. Davon konnten 225 positiv entschieden werden. Die häufigsten Ablehnungsgründe sind dabei mangelnde Bedürftigkeit laut den Richtlinien sowie fehlende Rückmeldung der Antragsteller_innen auf Nachfragen der Bearbeiter_innen, wodurch keine Einschätzung der Notlage möglich ist.

BERATUNG

Sozialberatung

Von 1.7.2023 bis 30.9.2023 hatte die Sozialberatung insgesamt 1.294 Beratungskontakte. Diese finden per Mail, Telefon, Zoom oder präsent statt und verteilen sich wie folgt über die Monate:

Juli 2023: 390

August 2023: 428

September 2023: 476

Zusätzlich werden mehrere Studierende mit längerfristigen Anliegen betreut und Verfahren vor (Höchst-)Gerichten von Anwält_innen im Auftrag der ÖH geführt.

Sozialfondsberatung

Die Beratung zur Antragstellung beim Sozialfonds findet telefonisch und per E-Mail statt. Die Beratungszeiten auf der Webseite werden dabei stets eingehalten.

Wohnrechtsberatung

Die Wohnrechtsberatung findet telefonisch, per E-Mail oder via Skype statt. Besonders komplexe Fälle werden auch persönlich beraten.

MENTAL HEALTH GRUPPENANGEBOT

Zum Semesterstart starten auch die Mental Health Gruppenangebote in eine weitere Runde. Zwei Gruppen mit den Themen "Mein Studium in Balance" und "Gemeinsam Schreiben" finden präsent in der Taubstummengasse statt.

BEITRAG A&W BLOG

Dora Jandl und Katharina Weissenböck haben zum Semesterstart einen Beitrag unter dem Titel "WG, Studi-Wohnheim oder Campingplatz? Wohnkosten für Studierende sind explodiert" für den A&W Blog verfasst. Dieser thematisiert die gestiegenen Wohnkosten und die Wohnsituation von Studierenden.



VERTRAGSANPASSUNGEN

Der Sommer wurde unter anderem dafür genutzt, bestehende Verträge für an das Referat für Sozialpolitik angelagerte Services an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen.

Mit dem Verein für Psychotherapie wurde der Vertrag zum Betrieb der Helpline sowie der durchgeführten Beratungen für Studierende mit Fragen rund um psychosoziale Gesundheit angepasst, der Vertrag mit der Mieter_inneninitiative zur Übernahme der Wohnrechtsberatung wurde an die gestiegenen Beratungsanfragen angepasst.

TRANSPARENZDATENBANK

Nach wie vor werden Nachtragungen von Förderungen diverser vom Referat für Sozialpolitik abgewickelten Fördertöpfe in die Transparenzdatenbank vorgenommen. Dieser Prozess gestaltet sich weiterhin als besonders zeit- und ressourcenintensiv. Zudem wird an einer Optimierung der Fördertopf-Bearbeitung gearbeitet, um die Eintragungen künftig laufend vorzunehmen.

BAKSA

Im Wintersemester 2023/24 wird der erste Bundesarbeitskreis für Sozialreferate und Referate für Ausländische Studierende (kurz: BAKSA) der neuen Exekutivperiode stattfinden. Dieser ist ein Schulungs- und Vernetzungswochenende für jene Personen, die in den Hochschulvertretungen mit Sozialpolitik und verschiedenen Beratungen zu sozialen, beihilferechtlichen, wohnrechtlichen oder aufenthaltsrechtlichen Themen beschäftigt sind. Der BAKSA soll von 24.-26. November stattfinden.

TERMINE

- 27.07. Vernetzungstermin AK Wien
- 04.-06.08. Ehrenamtlichen-Strategieklausur
- 09.09. Strategietag Referat für Sozialpolitik
- 13.09. Vorstellungsgespräche Karenzvertretung Sozialberatung
- 13.09. Vernetzungstermin mit Referat für Öffentlichkeitsarbeit
- 13.09. Vernetzungstermin mit Referat für Wirtschaftliche Angelegenheiten
- 13.09. Termin mit Team der Förderabwicklungsplattform Foerdinand
- 27.09. Vernetzungstermin Gewerkschaft vida
- 28.09. Vernetzungstermin AK Wien
- 03.10. Veröffentlichung A&W Blogbeitrag



BERICHT DES REFERATS FÜR BILDUNGSPOLITIK FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2023/24 AM 20.10.2023

Anfang Juli begann die Einarbeitungsphase und damit die Arbeit im neuen Referat.

QUALITÄTSSICHERUNG

Die Betreuung des QS-Pools und der Austausch mit der AQ Austria und anderen Qualitätssicherungsagenturen des deutschsprachigen Auslands laufen in gewohnter Weise ab. Dabei wurde ebenfalls an der diesjährigen AQ Austria Tagung am 19. September 2023 teilgenommen.

BOLOGNA

Das Referat für Internationales wurde bei der Bearbeitung der "Bologna with Student Eyes"-Umfrage unterstützt. Das Referat für Bildungspolitik hat sich dabei vor allem mit den Themen Hochschulorganisation und Qualitätssicherung in Österreich befasst.

Weiters ist das Referat für Bildungspolitik in der Social Dimensions Arbeitsgruppe der Bologna Follow Up Group tätig.

PRIVATUNIVERSITÄTEN

In den letzten Monaten arbeitete Daniel Zeymer von Metnitz als Sachbearbeiter für Privatuniversitäten im Bildungspolitischen Referat der ÖH-Bundesvertretung an folgenden Projekten:

Zusammen mit dem Vorsitz arbeitet er weiter an der Evaluierung der PU Ausbildungsverträge (Übergabe der Themen an die Neuen Hochschulvertretungen, Koordinierung aktuelle Treffen, Übersicht weiteres Vorgehen, Kommunikation bei Fragen der Hochschulvertretungen oder anderer Stakeholder_innen). Der Abschlussbericht ist aktuell im Entwurfstatus.

Auch hat er zusammen mit dem Vorsitz ein erstes Treffen zur Planung der PU VoKo gehabt. Die erste Sitzung des Wintersemesters ist aktuell in Planung.

STELLUNGNAHMEN

Seit der letzten ordentlichen Sitzung der ÖH Bundesvertretung im Juni 2023 gab es einige Einladungen zur Begutachtung von Gesetzesentwürfen.

Im Juli wurde an der Stellungnahme zur Änderung des HSG 2014 gearbeitet. Dazu fand auch ein Lesekreis mit den Vorsitzenden, Wirtschaftsreferent_innen und Referent_innen für Bildungspolitik der verschiedenen Hochschulen statt. Die Erkenntnisse aus dem Lesekreis flossen in die finale Stellungnahme der ÖH-Bundesvertretung.

Des Weiteren wurde die ÖH-Bundesvertretung gebeten, eine Stellungnahme zur Petition "Zum Bestehen der sozialwissenschaftlichen Bibliothek an der WU" abzugeben.

Ebenfalls wurde eine Stellungnahme zur "Empfehlung der nationalen Bologna Follow-up Gruppe zur Umsetzung von Micro-Credentials in Österreich" geschrieben.

Die Stellungnahmen können über folgendem Link abgerufen werden: <https://www.oeh.ac.at/ueberuns/stellungnahmen>

BERATUNGSTÄTIGKEITEN

Die studienrechtliche Beratung wird von der Juristin Mag. Karin Pfeiffer durchgeführt. Dabei handelt es sich vor allem um Anfragen zu den Themen Zulassung, Studienbeiträge, Prüfungsanfechtung und Anerkennung. Vereinzelt werden Beratungen auch von der Referentin oder den Sachbearbeiter_innen durchgeführt, dabei handelt es sich vor allem um Anfragen zu Positionen der ÖH.

WEITERE TÄTIGKEITEN/PROJEKTE

Am 21. September 2023 nahm das Referat für Bildungspolitik gemeinsam mit dem Vorsitz an der Ars Docendi Preisverleihung teil.

Seit Beginn der Funktionsperiode wurde bereits an einigen Projekten gearbeitet.

Noch offen ist ein Projekt zum Thema "strategische Prozessführung", dazu gab es einen Termin mit der Kanzlei Cerha+Hempel.

Weiters wurde mit dem Projekt "Forum Hochschule" begonnen, dazu gab es einen Vernetzungscall mit dem Vorsitz und dem Referat für Umwelt- und Klimapolitik. Ebenfalls wird gemeinsam mit den relevanten Referaten der Inhalt der einzelnen Kapitel analysiert, um diese ggf. für die Neuauflage zu aktualisieren.

Aus der letzten Periode übernommen wurde das Projekt zur Neuauflage der "ÖH Arbeit leicht gemacht" Broschüre. Der Reader soll als Einführung in die Arbeit für Studienvertreter_innen dienen.

Ebenfalls begonnen wurde mit der Planung des nächsten ÖH-Seminars. Da dieses im Frühling stattfinden wird, wird an einem Online Workshop für Studienvertreter_innen im November gearbeitet, um diese über die rechtlichen Grundlagen der Arbeit zu informieren.

BERICHT DES REFERATS FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2023/24 AM 20.10.2023

Referent: Samuel Hafner

Die Ehrenamtlich des Referates für Öffentlichkeitsarbeit treffen sich wöchentlich zum Jour Fixe sowohl intern als auch mit dem Vorsitz. Auf die Vernetzung mit den Referaten der ÖH wird großer Wert gelegt, wodurch Kommunikationskanäle sowohl präsent als auch online direkt mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit geschaffen wurden.

ÜBERBLICK DER TÄTIGKEITEN VON JULI 2023 BIS OKTOBER 2023

Social Media

Die ÖH hat in dieser Zeit folgende Social Media Kanäle bespielt: Facebook, Instagram, YouTube und X (vormals Twitter). Weiters besitzt die ÖH Accounts auf TikTok, Studo und LinkedIn.

Auf diesen Plattformen kommuniziert die ÖH ihr Serviceangebot, tagespolitische Themen und Arbeit sowie Ergebnisse der ÖH-Projekte.

Presse

Presseaussendungen

Im Berichtszeitraum wurden acht Presseaussendungen via APA-OTS davon ein AVISO ausgesendet. Die inhaltlichen Aussendungen waren zu folgenden Themen:

03.07.2023: ÖH stellt Koalitionsprojekte für 2023-2025 vor

05.07.2023: ÖH fordert: Unis müssen ausfinanziert werden!

07.07.2023: ÖH: Der MedAT ist die Antithese zum freien und offenen Hochschulzugang

01.08.2023: ÖH: Es darf kein Genderverbot an Hochschulen geben!

06.08.2023: ÖH: Soldat_innen haben in Schulklassen nichts verloren

12.09.2023: ÖH: Faire Lehre und Finanzierung für FHs

02.10.2023: Die Hochschulen den Studierenden: Forderungen der ÖH zum Semesterstart

Die gesamten Aussendungen sind unter <https://www.oeh.ac.at/presse> einsehbar.

Pressekonferenzen

Am 2. Oktober fand anlässlich des Semesterstarts eine Pressekonferenz unter dem Titel „Die Hochschulen den Studierenden“ statt. Bei dieser präsentierte die ÖH einen 3-Punkte-Plan für gerechte Hochschulen. Das Medieninteresse an dieser war sehr hoch und die Inhalte der Pressekonferenz kamen unter anderem in der Hauptnachrichtensendung Zeit im Bild unter.

Am 6. Oktober nahm die ÖH an einer Pressekonferenz zur Forderung für die Verlängerung des Ernst-Mach-Stipendiums für ukrainische Studierende teil.

Medien- und Pressearbeit

Das Medieninteresse über die Arbeit der ÖH war durchwegs hoch vor allem auch rund um den Semesterstart. Die Vorsitzende und ihre Stellvertreter_innen wurden mehrfach zu Interviews geladen. Weiters liefern die Pressesprecherinnen diversen Journalist_innen laufend Informationen zu den Tätigkeiten der ÖH.

Website

Seit Juli 2023 wird laufend an der Finalisierung der neuen Website der ÖH gearbeitet. Hier wurden und werden die letzten Feinschliffe durchgeführt, Inhalte aktualisiert und Fehler behoben.

Progress

Das Redaktionsteams des progress hat in den Sommermonaten mit der Strategieplanung für die kommenden zwei Jahre begonnen. Dazu gehören unter anderem die Planung einer neuen Website, das Arbeiten an dem Antrag zu einer neuen Beschlusslage für das Magazin sowie die ersten organisatorischen Schritte für die geplanten Release-Events der Ausgaben.

Arbeitsbereich Organisation

Planung der 1. o. BV-Sitzung im Wintersemester 2023/24

Die Sitzung wurde seitens der Sachbearbeiter_innen für Organisation intensiv vorbereitet und Unterkunftsmöglichkeiten in Wien organisiert.

Goodies

Die Sachbearbeiter_innen für Organisation haben die Bestellung und den Versand der neuen Goodies und Broschüren für das Wintersemester durchgeführt.

Chronologischer Rückblick nach Monaten

Juli 2023

Das neue Team im Referat für Öffentlichkeitsarbeit hatte die ersten Sitzungen und startete unmittelbar mit der tagespolitischen Arbeit sowie den Planungen der Koalitionsprojekte, in die das Referat involviert ist.

August 2023

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit nahm an der Strategieklausur der ÖH teil. Dort war das Referat auch für die Website-Fotos der neuen Ehrenamtlichen zuständig. Weiters widmete sich das Referat auch in diesem Monat der tagespolitischen Arbeit und begleitete das Vorsitzteam zu diversen Antrittsterminen bei Stakeholder_innen und Politiker_innen. Ebenfalls starteten die Planungen für die Öffentlichkeitsarbeit zum Semesterstart.

September 2023

Das Tagesgeschäft wurde fortgeführt. Weiters befanden sich die Pressesprecherinnen in intensiven Planungen und der Organisation der Pressekonferenz zum Semesterstart. Die Abwicklung der Goodiebestellungen wurde gestartet. Die Arbeiten zur Finalisierung der Website wurden weiter intensiviert.

Oktober 2023

Öffentlichkeitsarbeit zum Semesterstart wurde durchgeführt. Weiters Planung rund um die 1. o. BV-Sitzung im Wintersemester 2023 und die Aussendung des Newsletters an die Studierenden.

BERICHT DES REFERATS FÜR INTERNATIONALE ANGELEGENHEITEN FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2023/24 AM 20.10.2023

BERATUNGEN

Im Referat für internationale Angelegenheiten kommen regelmäßig Anfragen zu Beratungen bezüglich Auslandsaufenthalte, Stipendien für Studieren im Ausland, Auslandspraktika, und ähnlichen Angelegenheiten. Diese Anfragen gehen meist schriftlich und per E-Mail ein und werden auf dieselbe Weise beantwortet.

EUROPEAN STUDENTS' CONVENTION (ESC)

Vom 15. Bis 19. September 2023 fand die 46. European Students' Convention (ESC) in Saragossa, Spanien, statt, wo das Referat für internationale Angelegenheiten anwesend war.

Programm: Es gab jeden Tag verschiedenste Session zu Themen, die auf internationaler Ebene relevant für Studierende sind. Unter anderem gab es eine Session zu Social Dimensions, zu internationaler Mobilität oder zu Gender. Wir haben außerdem weitergearbeitet an einem Student's Rights Charter, mit dessen Ausarbeitung die ESU schon begonnen hat.

Wichtigste Ergebnisse: Arbeit am Student's Rights Charter, Vernetzung mit anderen NUS.

EUROPEAN STUDENT UNION (ESU)

Vom 20. Bis 26. November 2023 wird das 85. Board Meeting der European Student Union in Tallinn, Estland veranstaltet von der Federation of Estonian Student Unions stattfinden. Zu diesem Meeting finden gerade interne Referatsvorbereitungen statt, die sich über die nächsten Wochen bis zum Termin des Board Meetings ziehen werden.

TOPICS MEETING

Vom 11. Bis 15. Oktober organisiert die italienische Studierendenvertretung UdU (Unione degli Universitari) ein TOPICS-Treffen in Rom. Das Programm und die genaue Liste an Teilnehmer_innen stehen bis dato noch nicht fest. Eingeladen wurden die ÖH, UNEL (Union nationale des étudiant-e-s du Luxembourg), VSS-UNES-USU (Verband der Schweizer Studierendenschaften), fzs (freier Zusammenschluss von student*innenschaften), FEF (Federation of French-speaking students in Belgium) und UNEF (Union nationale des étudiants de France).

BOLOGNA

Im März 2023 wurde von der European Students' Union eine Reihe an Umfragen (insgesamt 9) unter dem Namen Bologna with Student Eyes gestartet. Gemeinsam mit dem Referat für Bildungspolitik und dem Vorsitz wurde die Beantwortung dieser Surveys ausgearbeitet und im August 2023 abgeschickt.

HERBSTAKADEMIE

Vom 14. Bis 17. September 2023 fand in Regensburg, Deutschland, die Herbstakademie unter dem Thema „Digitalisierung und Demokratie – Herausforderungen nicht nur für Hochschulpolitik“ statt. Die Veranstaltung wurde unter anderem unter Zusammenarbeit zwischen dem fzs (freier Zusammenschluss von student*innenschaften) und der ÖH organisiert. Die Veranstaltung hat Studierenden ermöglicht einen Einblick in das Thema zu gewinnen und sich mit Studierenden und Lehrenden außerhalb Österreichs zu vernetzen. Genauso hat es der ÖH die Möglichkeit gegeben, sich weiter verstärkt mit ihrem deutschen Pendant – dem fzs – zu vernetzen.

ESU SCHULUNG

Am 21. August 2023 veranstaltete das Referat für internationale Angelegenheiten eine Schulung mit Beate Treml zur European Students' Union. Inhaltlich ging es um die Geschichte der Union, ihre Strukturen, das Wahlsystem, den Sitzungsablauf und Abstimmungsprozedere und die Mitglieder (inklusive associate members und candidate members). Teilgenommen haben Franziska Sophia Knogler, Elena Furthmayr und Gustav Glück aus dem Referat für internationale Angelegenheiten und Simon Neuhold und Sarah Rossmann aus dem Vorsitz.

BERICHT DES REFERATS FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2023/24 AM 20.10.2023

Referentin: Hennessey Chiemezie

Beratungsumfang

Nach einem leichten Rückgang der Anfragen im Sommer halten wir derzeit bei 300 Mailanfragen im September, aber rd. 60 in den ersten 4 Tagen der ersten Studienwoche. Telefonate rund die Hälfte.

Neben Fragen zum Studienerfolgsnachweis suchen als neues Thema viele Studierende, die erstmals nach Österreich kommen, nach (bezahlbaren) Unterkünften.

Beratungsthemen

Die Problematik, dass nach Ende der Anmeldefrist für den Vorstudienlehrgang eingereiste Studienanfänger_innen den Aufenthaltstitel nicht ausgehändigt bekommen, weil eine „Inskription“ nicht mehr möglich ist, setzt sich fort. Die letzte Auskunft aus dem BMI; dass die Botschaften bei der Erteilung der Visa D zur Abholung des Aufenthaltstitels sensibilisiert sein sollen und diese Visa nicht zur „Unzeit“ erteilen würden, ist eindeutig falsch. In Kontakten v.a. zur Universität Wien entwickelt sich „Bewegung“ zur geübten Praxis, ohne Anmeldung zum VWU auch keine Anmeldung zum Studium zu bescheinigen. Ob „nur“ die Aufnahme an der Universität (durch Ausweis?) bescheinigt wird oder auch die Anmeldung zum außerordentlichen Studium, ist leider noch sehr vage.

Nach der „Überfüllung“ der Deutschkurse an der Universität Salzburg ist nun auch in Wien der Vorstudienlehrgang von einer gestiegenen Zahl an Anmeldungen „überrascht worden“ und Wartelisten sind entstanden. Die ukrainischen Studierenden über die für Kriegsvertriebene angebotenen Kurse, die der ÖIF beauftragt bzw. bezahlt aufzufangen ist eine Option, die der ÖIF vorsichtig positiv bewertet, aber eine formale Anerkennung/Kooperation mit dem VWU derzeit fehlt (wohl auch Inhalte und wöchentlicher Umfang abgestimmt werden müssten).

Die Zulassungsbescheide der JKU Linz werden hinsichtlich der Formulierung der „Bedingung zur Ablegung der Ergänzungsprüfung“ vom Magistrat Linz nicht mehr akzeptiert. Hier wiederholt sich die Diskussion, die vor einigen Jahren mit der Universität Wien geführt werden müssten. Es gibt mittlerweile eine kleine Überarbeitung des Bescheidtextes, die aber noch nicht ausreicht bzw. die Fälle nicht abdeckt, in denen in englischsprachigen Studien nur andere Ergänzungsprüfungen als Spracherwerb vorgeschrieben werden. Hier schreibt die JKU nicht den Besuch des Vorstudienlehrgangs“, sondern bloß den fakultativen Besuch eines „Kurses“ vor (erlaubt das Selbststudium mit bereitgestellten Unterlagen), womit das spezifische im NAG definierte „außerordentliche Studium am Vorstudienlehrgang“ nicht nachgewiesen wäre.

Die Unterstützung für ukrainische Studierende wurde bzw. wird signifikant zurückgefahren: Ein Erlass oder zumindest eine Vergünstigung der Kursgebühr am VWU besteht nicht mehr, da sich weder VWU noch der OeAD noch eine Universität oder das Ministerium für die Finanzierung für zuständig und finanziell leistungsfähig hält. Die Ernst-Mach-Stipendien laufen nach derzeitigem Stand mit Ende des Wintersemesters aus, als „Begründung“ wird vom an sich unzuständigen BMI eine nunmehr „gebotene“ Überleitung aus dem Sonderstatus „kriegsvertrieben“ behauptet. (gegenwärtig ist das am ehesten ein Asylrecht ohne individuelles Verfahren). Allerdings hat das BMI auf politischer Ebene die Entwicklung jedes Überleitungsmodells analog der „Bosnier-Verordnungen“ aus den 1990er blockiert. In der Zwischenzeit ist die Verlängerung des „Massenflucht-Mechanismus“ auf EU-Ebene für ein weiteres Jahr (bis März 2025) auf Schiene gebracht worden, was auch die Linie des Ministers war. Der OeAD hat die ursprüngliche Kommunikation, die Antragsfrist für das Ernst-Mach-Stipendium für das Wintersemester würde mit 30.6. enden (das war das Datum für erstmalige Anträge) auch nach ÖH-Protest noch im Sommer richtig gestellt/ergänzt, als Verlängerungsanträge bis 30.9. möglich waren.

Kontakte

Magistrat & ÖH an der JKU Linz
VWU-Leitung & Studienabteilung der Uni Wien
Regelm. MA 35, AMS

Dienstag, 03. Oktober 2023

BERICHT DES REFERATS FÜR FEMINISTISCHE POLITIK FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2023/24 AM 20.10.2023

WORKSHOP "ABTREIBUNG 101"

Am 03.10.2023 hat ein Workshop zum Thema Abtreibung stattgefunden, indem auf die medizinische Grundlagen, aber auch so Dinge wie die Rechtslage in Österreich und Community Care eingegangen wird. Am Workshop haben sechs Personen teilgenommen.

ZUSAMMENARBEIT MIT FRAUEN*SOLIDARITÄT

Für die November-Ausgabe "Frauen*solidarität" hat das FemRef ein Kommentar verfasst, das den neuen Fokus auf Reproduktionsrechte der ÖH vorstellt. Unter dem Titel "Neues Wintersemester neue ÖH" wird auf die Diskriminierung von Frauen und genderqueeren Personen hingewiesen und eine Aussicht der Arbeit der ÖH zu diesen Themen in der neuen Exekutivperiode gegeben.

UF*O

Das FemRef war im September das UF*O begutachten, um sich ein Bild von den Räumlichkeiten vor Ort zu machen. Außerdem wird jetzt überlegt, wie die Wohnung am besten genutzt werden kann, was es braucht, um sie nutzbar zu machen und wie sie eingerichtet bzw. umgestaltet werden kann. Der Workshop zu Abtreibung findet bereits vor Ort im UF*O statt, was uns sehr freut.

CHANGES FOR WOMEN

Am 29.09. fand ein Treffen mit Changes for Women statt, wo über unser Projekt zu Reproduktionsrechte gesprochen wurde. Weitere Schritte werden nun mit dem Referat für Wirtschaft und dem Referat für Menschenrechte besprochen.

KONFERENZ FRAUENARMUT

Am 14.09. fand die Konferenz "Leben am Limit: Frauenarmut und Gesundheit" im Rathaus Wien statt. Das FemRef war dort vertreten und durfte der Konferenz, vielen spannenden Referaten und Podiumsdiskussionen lauschen und sich mit anderen Organisationen vernetzen. Es wurde über (Frauen-)armut und die negativen Auswirkungen auf die Gesundheit gesprochen, sowie über Wohnungslosigkeit und Frauen in der Prekarität diskutiert.

Besuch der Konferenz „BETTER SAFE THEN SORRY“

Das FemRef besuchte am 28.09.23 die Konferenz „BETTER SAFE THEN SORRY“ die von MDS veranstaltet wurde und bei der die Themen HPV und die dazugehörige Impfung diskutiert wurden.



PILOTPROJEKT MELDESTELLEN

Wir planen mit dem Referat für Menschenrechte und Gesellschaftspolitik ein Pilotprojekt, in dem eine Meldestelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt entstehen soll. Das FemRef kümmert sich um die Kommunikation mit den Hochschulvertretungen und FemRefs in den Hochschulvertretungen in Österreich. Ein Zoom-Call mit den FemRefs und Hochschulvertretungen dazu soll am 31.10. stattfinden.

TERMINE

- 04.-06.08. Ehrenamtlichen-Strategieklausur
- 14.09. Konferenz "Leben am Limit: Frauenarmut und Gesundheit"
- 18.09. Vernetzungstreffen mit referat für Wirtschaftliche Angelegenheiten
- 18.09. Lokalausweis UF*O
- 28.09. Konferenz "Better Safe than Sorry"
- 03.10. Workshop "Abtreibung 101"



BERICHT DES REFERATS FÜR MENSCHENRECHTE UND GESELLSCHAFTSPOLITIK FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2023/24 AM 20.10.2023

Mit dem 1. Juli 2023 wurde das Referat interimistisch von Fridolin Tagwerker übernommen.

Tagesgeschäft

Das Referat hat sich mit dem Tagesgeschäft auseinandergesetzt und sich darum bemüht, einen fließenden Übergang gewährleisten zu können. Dazu zählt die regelmäßige Beantwortung der Emails, als auch ein regelmäßiger Austausch mit den anderen Ehrenamtlichen der ÖH, sowie die regelmäßige Teilnahme an den Referats Jours Fixen.

Darüber hinaus war das Referat auf der Strategieklausur der ÖH, um sich mit den anderen Referaten zu vernetzen und die grundlegenden Abläufe für Projekte und die ÖH-Arbeit im Allgemeinen kennenzulernen. Dabei wurden auch festgehalten, dass ein laufender Austausch mit manchen Referaten besondere Relevanz trägt, da die Zuständigkeit einiger Projekte zusammenfällt.

Im September hatte das Referat dann noch eine eigene Klausur. Das Referat hat aufgrund von fehlender Vernetzung in der letzten Exekutivperiode einige Schwierigkeiten, die zu Lasten der Projekte kamen. Deswegen wurde das Hauptziel dieser internen Klausur sich untereinander besser kennenzulernen. Weiters wurde eine konkrete Aufteilung innerhalb des Referates besprochen, sowie die Projektverantwortlichkeiten aufgeteilt.

Zahlreiche Projekte des Referats benötigen für die Umsetzung genaue Absprache mit dem Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten. Deswegen hat auch ein Treffen mit dem Referenten stattgefunden, um die Budgetierung der geplanten Projekte innerhalb der Exekutivperiode zu besprechen.

Projekte

Förderung zur reproduktiven Gesundheit:

Für dieses Projekt gab es mehrere Treffen mit dem Femref und dem Vorsitzteam. Dabei wurden die Eckpfeiler für das Projekt geplant und mögliche Kooperationspartner_innen besprochen. Außerdem wurde sich inhaltlich mit der Thematik auseinandergesetzt, um einen möglichst guten Überblick zu bekommen.

Unterstützung aktivistischer Student_innen:

In Bezug auf dieses Projekt haben bereits mehrere Meetings mit dem Klimaref stattgefunden. Dabei wurde die zukünftige Zusammenarbeit zwischen den Referaten detailliert besprochen und geplant, da wir das Klimaref auch bei weiteren Projekten unterstützen. Die anderen Projekte sind erst am Beginn ihrer Planung und Durchsetzung. Um aktivistische Studierende Hilfe anbieten zu können, gab es auch hier schon Treffen mit möglichen Kooperationspartner_innen. Dabei wurde versucht, das Projekt inhaltlich vorzubereiten und mögliche Kooperationen diskutiert.

Internationale Studienreisen:

Diese Projekt wird gemeinsam mit dem Internats und dem BiPol durchgeführt. Bis jetzt fand ein Brainstorming statt für mögliche Reiseziele und eine Absprache mit den anderen Referaten. Dieses Projekt befindet sich erst am Anfang der Planung.

Postings

Gemeinsam mit dem Öffref wurde ein Statement zum Thema Burschenschaften ausgearbeitet. Die ÖH positioniert sich klar gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus jeder Art in und vor den Vorlesungen. In Zusammenarbeit mit dem Öffref wurde ein Video produziert, welches am 4. 10. auf Instagram gepostet wurde. Dabei wird auf das Vernetzen von Burschenschaftlern auf Boden von Hochschulen aufmerksam gemacht und aufgeklärt.

Montag, 2. Oktober 2023

BERICHT DES REFERATS FÜR PÄDAGOGISCHE ANGELEGENHEITEN FÜR DIE ERSTE ORDENTLICHE SITZUNG DER BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2023/24 AM 20.10.2023

GREMIUM: Bundesvertretungssitzung
DATUM: 20. Oktober 2023
REFERAT: Referat für pädagogische Angelegenheiten
der ÖH Bundesvertretung

Besetzung und laufende Arbeit

Im Referat für pädagogische Angelegenheiten (PädRef) sind derzeit zwei Ehrenamtliche tätig: Tamara Schulz als interimistische Referentin und Katharina Jankovic als Sachbearbeiterin. Im Berichtszeitraum sind einige Fragen von Studierenden eingelangt, die alle beantwortet oder an die richtigen Anlaufstellen weitergeleitet wurden. Das PädRef war außerdem bei der BV-Strategieklausur von 4. bis 6. August sowie allen bisher stattgefundenen Referats- und Vorsitz-Bildungspolitik Jour Fixes anwesend. Darüber hinaus unterstützten wir im Berichtszeitraum das Referat für Studien- und Maturant_innenberatung bei der Erstellung eines Schulungskonzepts für ihre Beratung von Lehramt-Studieninteressierten.

Öffentlichkeitsarbeit

Am 6. August reagierten wir mit einem Posting und einer Presseaussendung auf das angekündigte Vorhaben von Bildungsminister Martin Polaschek und Verteidigungsministerin Klaudia Tanner, in Zukunft vermehrt Soldat_innen als Quereinsteiger_innen für den Lehrberuf anzuwerben. Die Kritik der ÖH wurde daraufhin in mehreren Medien platziert und das Posting erfreut sich einer sehr großen Reichweite. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts wird außerdem gerade an einem Posting in Bezug auf die angekündigte Verzögerung der Lehramtsreform gearbeitet.

Stellungnahme zur SchUG-Novelle

Im August war das PädRef mit einer Stellungnahme zur Schulunterrichtsgesetz-Novelle beschäftigt, die vor allem Maßnahmen zur Gewaltprävention an Schulen beinhaltet. Der Entwurf der Stellungnahme wurde nach Rücksprache mit dem Vorsitzteam und der Juristin im BiPol am 23. August in einem Call der PH Vorsitzendenkonferenz und den Lehramt-Studienvertretungen präsentiert. Nach Einarbeitung des Feedbacks wurde die Stellungnahme finalisiert, am 30. August veröffentlicht und von zwei Hochschul-, drei Studien- und einer Zentrumsvertretung unterstützt.

Lehramtsreform

Die Lehramtsreform war in den letzten Wochen der Hauptschwerpunkt unserer Arbeit. Im Juli und August wurde ein Zeitplan zum Verfassen des Positionspapiers erstellt und Themenschwerpunkte gesetzt sowie im Referat aufgeteilt. Nach einer Vorbesprechung mit dem Vorsitzteam am 6. September fanden zwei Calls mit der PH Vorsitzendenkonferenz und den Lehramt-Studienvertretungen statt, die gut besucht waren. Am 19. September beschäftigten wir uns mit den Themen Studiendauer, Masterpflicht, Curriculum und Kombinationspflicht in der Sekundarstufe; am 27. September tauschten wir uns zu den Themen Berufseinstieg, Praktika, Induktionsphase und Quereinstieg aus. Die Vernetzungscalls waren äußerst produktiv und deren Ergebnisse wurden im Anschluss für das Positionspapier zusammengetragen. Für dieses werden zurzeit die Texte geschrieben.

Vernetzungsarbeit

Tamara besuchte am 19. September einen Call der Hochschulvertretung PH Tirol zum Thema „Gerechtigkeit für Lehramtsstudierende im Umgang mit Quereinsteiger_innen“, tauschte sich dort über vorhandene Probleme aus und brachte die Standpunkte der BV ein.

Das PädRef war am 13. September bei einem Austauschtermin mit Mag. Herbert Weiß und Mag. Georg Stockinger von der GÖD AHS. Von den Lehramt-Studienplänen über den Berufseinstieg bis hin zu den Arbeitsbedingungen für Lehrpersonen wurden einige relevante Themen besprochen und auch viele Gemeinsamkeiten in den Positionierungen gefunden.

Tamara und Simon aus dem Vorsitzteam hatten am 18. September einen Austauschcall mit Paul Kimberger, dem Vorsitzenden der GÖD APS (Pflichtschulgewerkschaft) und der ARGE Lehrer_innen in der GÖD. Auch dieser Termin verlief sehr konstruktiv. Der größte gemeinsame Nenner beider Gewerkschaftstermine war, dass die angekündigte Lehramtsreform nun bald präsentiert und umgesetzt werden muss und wir gerne gemeinsam im Herbst diesbezüglich Druck auf die Regierung ausüben wollen.

Weitere fixierte Termine sind am 12. Oktober ein Treffen mit der Sektion II im BMBWF und am 6. November mit der GÖD BMHS. Mit der RÖPH (Rektor_innenkonferenz der österreichischen Pädagogischen Hochschulen) und dem QSR (Qualitätssicherungsrat für Pädagog_innenbildung) befinden wir uns derzeit noch in der Terminfindung.

Ausblick

Im Wintersemester 2023/24 wird uns allem voran die Lehramtsreform weiter viel beschäftigen. Nach Fertigstellung soll das Positionspapier veröffentlicht und einiges an Öffentlichkeitsarbeit diesbezüglich gemacht werden. Daneben planen wir, weiterhin in engem Austausch mit anderen Stakeholder_innen zu stehen und gemeinsam Druck auszuüben, falls die Reform noch mehr verzögert werden sollte. Sollte im Herbst tatsächlich ein Gesetzesentwurf vorliegen, werden wir viele Ressourcen in eine ausführliche Stellungnahme stecken. Gemeinsam mit dem Queer-Referat sind außerdem Schulungen für Lehramtsstudierende zu queerer Sexualität und Geschlechtsidentität geplant.

BERICHT DES REFERATS FÜR FACHHOCHSCHUL-ANGELEGENHEITEN FÜR DIE ERSTE ORDENTLICHE SITZUNG DER BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2023/24 AM 20.10.2023

GREMIUM: Bundesvertretungssitzung
DATUM: 20. Oktober 2023
REFERAT: Referat für Fachhochschul-Angelegenheiten
der ÖH Bundesvertretung

NEUBESETZUNG

FH-Ref seit 01.08.2023 neu besetzt. Seit September ebenfalls Sachbearbeiterin eingesetzt.
Interimistische Referentin: Julia Hofer
Sachbearbeiterin: Marielle Veillard

ANFRAGEN

Diese Anfragen haben uns seit August erreicht.

1. Fall bezüglich Krankenbestätigung am Tag der Projektabgabe FH Technikum:
Uns wurde bekannt gegeben, dass das Studienjahr wiederholt wird. Ich werde diese Woche mit der HV des FH Technikum in Kontakt treten und mir genauere Informationen bezüglich Gültigkeit von Krankenstandsbestätigung einholen.
2. Fall bezüglich doppelt gezahlten Studienbeitrag FH WKW - FH Wr. Neustadt:
Nach Rücksprache mit Karin Pfeiffer wird keine rechtliche Unterstützung seitens der ÖH BV in Frage kommen. Wurde informiert, dass die Chancen vor Gericht gegen die FH gering sind. FH WKW hat in einer Mail explizit mitgeteilt, dass ein bezahlter Studienbeitrag nicht zurückgezahlt wird.
3. Anfragen, ob Studienbeiträge schon bezahlt wurden:
Studierende werden informiert, sich diesbezüglich bitte direkt an ihre FH zu wenden.

Mittwoch, 04. Oktober 2023

BERICHT DES REFERATS FÜR STUDIEN- UND MATURANT_INNENBERATUNG FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2023 AM 20. OKTOBER 2023

In diesem Kurzbericht sollen die wesentlichen Tätigkeiten der Studien- und Maturant_innenberatung der ÖH Bundesvertretung seit Juni 2023 zusammengefasst werden.

JAHRESABSCHLUSSBERICHT

Im Juli wurde dem Ministerium der Jahresabschlussbericht übermittelt und bei einem Treffen am 24. August die wichtigsten Ergebnisse besprochen. Kurz zusammengefasst fanden im Wirtschaftsjahr 2022/23 österreichweit insgesamt 443 Schultermine und 29 Bildungsmessen statt. Dabei wurden 31.701 Schüler_innen beraten.

WANDPLANER

Bereits zum zehnten Mal wurden dieses Jahr von der MatBe in Wien Wandplaner für die 8. Klassen der AHS und 5. Klassen der BHS produziert, um über Anmelde- und Zugangsfristen zu informieren bzw. daran zu erinnern. Ziel ist eine gesteigerte Sensibilisierung für die Themen Studienwahl und -beginn bei den Schüler_innen der Abschlussklassen sowie die Information über Beratungsangebote der ÖH, die ebenfalls auf dem Wandkalender vertreten sind.

Die Wandplaner wurden Ende August/Anfang September österreichweit verschickt.

SCHULTERMINE BEREITS GESTARTET

Für die Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland wurde die Information über die Maturant_innenberatung bereits im August verschickt. Dadurch konnten bis jetzt bereits 60 Termine vereinbart werden. 19 Termine wurden bereits im September und der ersten Oktoberwochen abgehalten. In Kärnten wurden bereits 7 Termine vereinbart, in Oberösterreich 3, in der Steiermark 11 und in Salzburg 5. Weiterhin bieten wir sowohl Präsenz- als auch Onlinetermine für die Schulen an, wobei die meisten derzeit Präsenztermine anfragen.

ONLINE-INFOSESSIONS

Ausgehend von den Einschränkungen der COVID-19 Pandemie wurde von der MatBe ein neues Beratungs- und Informationskonzept erarbeitet, das als Bindeglied zwischen den bisherigen Schulterminen und Studieren Probieren fungiert. Nun wurde ein Pilot-Termin zum Thema Lehramts-Studium in Österreich vom BMBWF beauftragt und wird am 02. Dezember 2023 stattfinden.

STUDIERN PROBIEREN



Für Studieren Probieren konnten seit dem 15. September Termine für das WS 2023/24 eingereicht werden. Angesprochen sind dabei vor allem HVen und STVen.

Die erste Deadline ist der 15. Oktober. Danach können nur noch Termine für Fächer eingereicht werden, die noch keine Termine haben. Endtermin des Einreichens ist der 15.12. Stattfinden werden die Termine vom 15. November 2023 bis zum 15. Jänner 2024.

Die Anmeldung für Studieninteressierte beginnt am 20. Oktober zur Mittagszeit.

Dies ist vor dem Eintragen von Terminen zu beachten:

<https://www.studierenprobieren.at/faq/fuer-betreuer-innen/>

Diese Studienrichtungen werden noch gesucht: www.studierenprobieren.at/kontakt/gesuchte-termine

STUDIENPLATTFORM

Der voraussichtliche Start des Projekts Zentrale Studienverwaltung zwischen ÖH und BMBWF wird Ende Oktober sein. Laufende Projekte sind die Codierung der Studiengänge nach Zulassungsvoraussetzungen und die damit verbundene Auflistung von Fristen für Studiengänge mit Aufnahmeverfahren. Außerdem wurde eine kleine Anpassung vorgenommen, um die durchschnittliche Studiendauer, die die Uni Wien auf ihrer Webseite anbietet, einfacher übernehmen zu können.

SCHULUNG DER BERATER_INNEN

Von 29. September bis 01. Oktober 2023 fand die Schulung der Berater_innen in Neusiedl am See statt. Daran haben SBs, Angestellte und auch Pool-Berater_innen aus der MatBe teilgenommen. Es waren insgesamt 16 Personen anwesend. Die wichtigsten Themen der Schulung waren: Beratungstechniken, Präsentationstechniken sowie mehr Selbstsicherheit beim Beraten und Präsentieren erreichen, um die Qualität der Beratung an den Schulen sowie im Büro zu steigern. Da viele neue Berater_innen dabei waren, standen auch der gegenseitige Austausch und das Teambuilding am Programm.

MESSEN

Von 28. bis 30. September 2023 fand in Wieselburg die "Schule&Beruf" Messe statt. Außerdem gab es unter dem Titel "Karrierpunkt" erstmals einen Schwerpunkt zum Thema Beruf, mit leicht anderen Öffnungszeiten. Der Stand der Maturant_innenberatung war so platziert, dass wir an beiden Messen teilnehmen konnten. In Graz und Salzburg laufen bereits die Vorbereitungen für die BeSt Messen. Die Messe in Graz findet von 19. bis 21. Oktober 2023, die in Salzburg von 23. bis 26. November 2023 statt. Außerdem werden wir auch wieder bei der Bachelor&More Messe in Wien am 11. November vertreten sein, sowie bei der Master&More in Wien am 10. November 2023 und in Graz am 14. November 2023.

Außerdem waren wir auf Initiative der Uni Wien auf der Futurum Messe in Bozen von 28. September bis 30. September 2023 vertreten. Gemeinsam mit der Uni Wien, der Boku und der Vetmed wurde am Stand "Studieren in Wien" beraten. Die Nachfrage war erfreulich hoch und es gab auch ein Interview für einen lokalen Fernsehsender. Die Anreise zur Messe wurde auch genutzt, um sich mit der Studienberatung der ÖH Innsbruck und der Südtiroler Hochschüler_innenschaft zu treffen.

BERICHTE AUS DEN BUNDESLÄNDERN

Die Maturant_innenberatung in Oberösterreich ist gerade dabei, neue Berater_innen für Schultermine zu finden, da einige altgediente Berater_innen aus zeitlichen Gründen nicht mehr dabei sind.

In Innsbruck fand die Beratung im Sommer nach Vereinbarung und via Mail statt. Ab dem neuen Semester gibt es wieder regelmäßige Sprechstunden. Das Ausbildungswochenende wird Ende Oktober stattfinden und ist derzeit noch in Planung. Außerdem fand von 19. September bis 20. September 2023 die Veranstaltung "Informiert ins Studium" in Kooperation mit der Uni Innsbruck statt. Im Zuge dessen gab es wieder Infostände und Campustouren. Die Veranstaltung erfreute sich großer Beliebtheit und es gab auch viel positives Feedback.

Auch in der Steiermark gab es wieder eine Erstsemestrigen-Beratung. Die Messe fand von 04. bis 06. September 2023 statt. Das Seminar soll im November stattfinden.

In Kärnten gab es eine Veranstaltung zu Semesterbeginn – die Welcome Days von 02. bis 03. Oktober 2023. Außerdem gab es von 29. bis 31. August 2023 und von 26. bis 28. September 2023 die ÖH Info Days.

Die Maturant_innenberatung in Salzburg beschäftigt sich gerade intensiv mit der Gestaltung der Schultermine. Nachdem die Evaluation um ein paar Prozentpunkte schlechter ausgefallen ist als im Jahr 21/22 gab es ein Treffen der Kooperationspartner_innen und einige Schritte zur Verbesserung wurden geplant. So wird es zB ein neues Konzept für den Vortrag geben, gemeinsame Folien werden erarbeitet, und darüber hinaus wird ein gemeinsames Vortragstraining organisiert. Jede Institution wird auch einen interaktiven Teil in der dreistündigen Präsentation einplanen.

Mittwoch, 4. Oktober 2023

BERICHT DES REFERATS FÜR BARRIEREFREIHEIT FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2023/24 AM 20.10.2023

REFERENTIN: Verena Gartner

SACHBEARBEITER: Julian Gredinger

BERATUNGEN

In den Sommermonaten sind die Beratungsanfragen erfahrungsgemäß weniger, aber wir erwarten mit Semesterbeginn wieder einen Anstieg und sind natürlich bemüht die Studierenden zu unterstützen.

HOMEPAGE

Im Rahmen der Neugestaltung der Homepage ist eine Gruppe an Leuten, unter anderem aus dem Referat für Barrierefreiheit und den Verantwortlichen für den Sozialfonds, bemüht das Ausfüllen der Onlineformulare zu vereinfachen und Barrierefrei neu zu gestalten.

MENTAL HEALTH UMFRAGE

Wir sind derzeit im Austausch mit den Organisatoren der letztjährigen Mental Health Umfrage, da wir leider noch keine Ergebnisse erhalten haben und mit diesen gerne die Aufmerksamkeit auf die Mentale Gesundheit von Studierenden legen wollen.

SOCIAL MEDIA

In Zusammenarbeit mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit wird derzeit ein Beitrag über die Aktion von Philipp Muerling geplant. Der Student ist Rollstuhlbenutzer und möchte mit seiner Kunstaktion darauf aufmerksam machen, dass der Hauptzugang der Akademie der Bildenden Künste absolut nicht Barrierefrei ist (Stufen) und damit auch einen Fokus auf die allgemeine Barrierefreiheit der Universitäten legen.

ÖH x WHEELMAP

Das Projekt ÖH x Wheelmap aus der letzten Legislaturperiode (Mit dem Ziel die Barrierefreiheit/Rollstuhltauglichkeit der Österreichischen Hochschulen online zusammenzufassen

und zu dokumentieren) wird derzeit im Rahmen der neuen Homepage neu geplant und vermutlich ab November gestartet.

VERNETZUNG

Aktuell finden wöchentlich referatsinterne Treffen zur Planung und Beantwortung verschiedener Anfragen oder für Beratungsgespräche statt. Außerdem bemühen wir uns, dass immer eine Person an den monatlich stattfindenden Referate-Jour-Fixes teilnimmt.

Mittwoch, 04.10.2023

BERICHT DES QUEER_REFERATS FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2023/24 AM 20.10.23

INTERIMISTISCHER REFERENT: Manuel Götzendorfer

SACHBEARBEITER_IN: Hannah Plachel

SACHBEARBEITERIN: Jana Hauss

Zu den regelmäßigen Aufgaben des Queer_Referats zählen die Beantwortung von E-Mails, die Beratung von Studierenden sowie Studierendenvertreter_innen, die Betreuung der queer-feministischen Bibliothek, außerdem die Teilnahme an referatsübergreifenden sowie -internen Jour fixes.

WEITERBILDUNG- UND VERNETZUNG FÜR STUDIERENDE IN DER QUEEREN BILDUNGSARBEIT

Zusammen mit dem Verein *queerconnexion* organisierte das Queer_Referat eine Weiterbildung- und Vernetzungsreise für Studierende in der LGBTQIA*-Bildungsarbeit. Die *queerconnexion* besteht überwiegend aus queeren Studierenden, die ehrenamtlich Workshops zu sexueller, romantischer und geschlechtlicher Vielfalt an Schulen und anderen Bildungseinrichtungen halten. Zusammen mit dem Queer_Referent fuhren Mitglieder des Vereins nach Berlin, um dort an unterschiedlichen Weiterbildungsangeboten teilzunehmen. Die Gruppe erhielt eine Führung durch die Ibn Rushd-Goethe Moschee, um sich dort bei einer offenen Fragerunde mit einem queeren Islamwissenschaftler und Imam über LGBTQIA*-Diskurse im Islam auseinanderzusetzen. Weitere Programmpunkte des Aufenthalts waren u.a. eine Stadtführung des *Registers Charlottenburg-Wilmersdorf* zu Orten queerfeindlicher Gewaltverbrechen, ein Methodenaustausch mit dem Bildungsverein *Schlau Köln* sowie ein Besuch des *Schwulen Museums*. Die ÖH übernahm die Fahrkosten der Teilnehmer_innen.

STRATEGIEKLAUSUR

Von 04.-06. Juli hat das Queer_Referat an der Strategieklausur der Bundesvertretung teilgenommen. Dort konnten wir die neuen Menschen in den unterschiedlichen Referaten sowie das Vorsitzteam kennenlernen, gemeinsame Projekte und Positionen besprechen und unsere Semesterplanung machen.

NEUE SACHBEARBEITERIN

Seit 01. September 2023 verstärkt Jana Hauss das Queer_Referat als Sachbearbeiterin.

QUEERES JUGENDZENTRUM

Am 16. September nahm das Queer_Referat an einem Treffen mit dem Verein *Q:WIR* zur Gestaltung des ersten queeren Jugendzentrums Österreichs teil. Zusammen mit anderen queeren Menschen zwischen 13 und 27 Jahren hatten wir Gelegenheit darüber zu beraten, wie die Räumlichkeiten sowie

das Angebot an Aktivitäten des queeren Jugendzentrum gestaltet werden sollen und konnten außerdem das Team von Q:WIR, das das Projekt leitet, kennenlernen.

TREFFEN MIT DEM WIRTSCHAFTSREFERAT

Am 18. September fand ein Treffen mit dem Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten statt, um über die finanzielle Abwicklung bei der Projektplanung zu sprechen.

QUEER@HOCHSCHULEN

Am 25. September fand ein Vernetzungstreffen mit queer@hochschulen statt. Die Treffen dienen dazu, Studierende, Studierendenvertreter_innen, Lehrende und Mitarbeitende, die sich queer-aktivistisch an österreichischen Hochschulen engagieren, zu vernetzen und gemeinsam an Projekten zu arbeiten, die queeren Menschen an Hochschulen zugutekommen. Tagesordnungspunkte des Treffens waren u.a. das queer@hochschulen-Stipendium, die Finanzierung von Startgeldern bei den EuroGames, die Suche nach weiteren Vorstandsmitgliedern sowie die gegenseitige Unterstützung bei Projekten.

TRANSFEINDLICHE DISKRIMINIERUNG AN DER TU WIEN

Am 27. September erreichte uns ein E-Mail einer Studierenden der TU Wien in der sie Diskriminierungsfälle schildert, die sie als trans Frau an der TU Wien erfahren hat. Die E-Mail war u.a. auch an das Rektorat der TU Wien und das BMBWF adressiert. Viele der angeführten Punkte, z.B. das Zwangsouting von trans Studierenden aufgrund der Verwendung des abgelegten Vornamens in internen Hochschulsystemen oder transfeindliche Belästigung in Toiletten, betreffen nicht nur die TU Wien sondern viele österreichische Hochschulen. Wir solidarisieren uns mit der Studentin und verfassen eine Unterstützungserklärung, die an das Rektorat der TU Wien und das BMBWF gesendet werden soll. Außerdem fand ein Treffen mit der Studentin statt, um darüber zu sprechen, wie die ÖH sie weiter unterstützen kann.

JUGENDORGANISATIONSTREFFEN FÜR MEHR HPV-AUFKLÄRUNG „BETTER SAFE THAN SORRY“

Am 28. September nahmen wir zusammen mit dem Referat für feministische Politik am Jugendorganisationstreffen "Better Save Than Sorry!" für mehr HPV-Aufklärung teil. Das Treffen begann mit einem Vortrag über die Humanen Papillomaviren (HPV), darauf folgte ein intensiver Austausch zwischen Vertreter_innen der teilnehmenden (Jugend-) Organisationen in Breakout-Sessions mit anschließender Ideenpräsentation. Außerdem fand ein Dialog zwischen dem Queer_Referat und den Veranstalter_innen des Events über HPV-Aufklärung in trans_inklusiver Sprache sowie über die Einbindung queerer (Jugend-)Gruppen statt.

KUNDGEBUNG: SAFE ABORTION DAY

Ebenfalls am 28. September fand die Kundgebung zum Safe Abortion Day statt. Das Queer_Referat nahm im Vorfeld an einigen Planungstreffen teil und konnte so die Organisator_innen unterstützen. Die ÖH wurde Partner_in des *Bündnis 28. September*. Auf der Kundgebung klärten der

Queer_Referent und der_die Referent_in für feministische Politik über die Notwendigkeit des sicheren Zugangs zu Abtreibungen und den erschwerten Zugang für trans und nicht-binäre Personen auf, was in einem Instagram Reel festgehalten wurde.

LINOLDRUCK-WORKSHOP FÜR QUEERE STUDIERENDE

Am 30. September fand der Linoldruck-Workshop für queere Studierende mit Ivo Lederer statt. Das Angebot fand großen Anklang bei den Studierenden und die verfügbaren Plätze waren innerhalb kürzester Zeit vergeben. Beim Workshop konnten sich queere Studierende kennenlernen und vernetzen und zudem Linoldrucke mit selbst gestalteten Motiven anfertigen. Wir haben ausgezeichnetes Feedback erhalten.

SOCIAL-MEDIA-BEITRÄGE

In den vergangenen Wochen und Monaten hat das Queer_Referat die Kanäle der ÖH mit einigen Postings bespielt. Neben der Bewerbung unserer Veranstaltungen haben wir einen Beitrag zum internationalen Non-Binary People's Day (14. Juli) verfasst, in dem wir auf die strukturellen Probleme von nicht-binären Studierenden aufmerksam gemacht haben oder zum Bisexual Awareness Day (23. September), in dem wir über Mythen zu Bisexualität aufgeklärt haben.

AUSBLICK

LGBTQIA+ IM UNTERRICHT: WORKSHOPS FÜR LEHRAMTSTUDIERENDE

Erfahrungsberichte von Bildungsvereinen, die Schüler_innen über sexuelle und geschlechtliche Vielfalt aufklären (z.B. queerconnexion), zeigen, dass diese Themen an österreichischen Schulen aktuell nicht ausreichend behandelt werden. Blicke ins Curriculum von Lehramtsstudiengängen, wie z.B. des UF Biologie und Umweltkunde, lassen darauf schließen, dass das Angebot an Lehrveranstaltungen mit Gender- bzw. LGBTQIA+ Schwerpunkt rar ist und nicht ausreicht, um Schüler_innen vollumfänglich über diese Thematiken aufzuklären.

Wir möchten daher externe Weiterbildungsmöglichkeiten zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt für Lehramtsstudierende in ganz Österreich anbieten. Um das zu ermöglichen, haben wir Kontakt mit dem Team der 2. Aufklärung sowie Studienvertretungen aufgenommen. Am 12. Oktober wird dazu ein Treffen mit anderen Referaten stattfinden, die uns bei der Umsetzung des Projekts unterstützen wollen.

„5-CORNERS“-VERNETZUNG: INTERSEKTIONALE ZUSAMMENARBEIT DER REFERATE

Am 10. Oktober findet ein Treffen mit dem Referat für feministische Politik, Referat für Barrierefreiheit, Referat für Menschenrechte und Klima-Referat statt, um gemeinsame Projekte zu besprechen und die intersektionale Vertretungsarbeit zu fördern.

ACE AWARENESS WEEK

Im Zuge der internationalen Awareness Week für Asexualität organisiert und unterstützt das Queer_Referat mehrere Veranstaltungen von und mit Studierenden sowie der Gruppe *Ace_Aro_Wien*.

Zwischen 23. und 28. Oktober werden eine Lesung, ein Informationsabend, ein Filmscreening sowie ein Community-Treffen in Wien stattfinden. Dazu wurden Annika Baumgart und Katharina Kroschel eingeladen, ihr Buch und damit den ersten deutschsprachigen Einführungsband zum Thema Asexualität und Aromantik "(Un)sichtbar gemacht: Perspektiven auf Aromantik und Asexualität" vorzustellen. Auch bei den weiteren Events mit Vertreter_innen aus der Community - von Ace_Aro_Wien wie Studierenden selbst - sollen Mythen aufgeklärt, Informationen bereitgestellt und Bewusstsein für asexuelle und aromantische Lebensweisen geschaffen werden. Die Veranstaltungsreihe in den Räumlichkeiten der Universität Wien soll zur Sensibilisierung des universitären Umfelds beitragen und insbesondere die Vernetzung von Studierenden auf dem ace_aro Spektrum ermöglichen.

SELBSTVERTEIDIGUNGS- UND SELBSTBEHAUPTUNGSKURS FÜR QUEERE FLINTA* STUDIERENDE

Das Queer_Referat organisiert einen zweitägigen Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurs für queere FLINTA* Studierende. Der Kurs soll von 03. bis 04. November stattfinden. Im Fokus stehen dabei feministische Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungspraktiken gegen Übergriffe mit denen vor allem queere FLINTA* Personen zu kämpfen haben. Die Teilnehmenden üben sich mit Worten zu wehren, laut zu sein, Gefahren einzuschätzen, sich körperlich zur Wehr zu setzen, Befreiungstechniken, Körperwahrnehmung, Nein-Sagen und Selbstfürsorge.

DEMONSTRATION: TRANS DAY OF R*

Wie im letzten Jahr organisiert das Queer_Referat eine Demonstration zum Trans Day of Remembrance am 20. November. Der Trans Day of Remembrance ist ein wichtiger Aktionstrag der Queer-Community, an dem der Opfer transfeindlicher Gewalt gedacht wird. Es fanden erste Planungstreffen mit Vertreter_innen von LGBTQAI*-Organisationen und queeren Studierenden, die sich an der Organisation der Demo beteiligen wollen, statt.

Mittwoch, 04.10.2023

BERICHT DES REFERAT FÜR UMWELT- UND KLIMAPOLITIK FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2023 AM 20.10.23

Referent: Maximilian Pilz

Einarbeitung des neuen Referat Teams

Mit Beginn der neuen Funktionsperiode durfte das Referat für Umwelt- und Klimapolitik zwei neue Sachbearbeiter_innen im Team willkommen heißen. Mit nun fünf Personen wird es uns möglich sein, noch mehr Projekte umzusetzen. Die Einarbeitungsphase läuft gut und die neuen Kolleg_innen beschäftigen sich bisher vorwiegend mit der Vernetzung von Hochschulvertretungen mit Klima/Umweltbezug und mit Stakeholder_innen mapping.

Österreichweite Ringvorlesung

Das Projekt UniNEtZ (<https://www.uninetz.at>) und die ÖH Bundesvertretung planen für das Sommersemester 2024 eine österreichweite Ringvorlesung, welche die Rolle der Hochschulen in Österreich in Bezug auf die Klimakrise aus einem transdisziplinären Blickwinkel heraus beleuchten wird. In 6 Themenblöcken soll Studierenden, Mitarbeitenden und Interessierten ein grundlegendes Verständnis der Klimakrise vermittelt, die Verantwortung der Hochschulen in gesellschaftlichen Fragestellungen reflektiert und praktische wissenschaftsbasierte Ansätze erarbeitet werden. Ein zentraler Punkt der Lehrveranstaltung ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Hochschule, in all ihren Facetten. Egal ob Forschung, Lehre, Third Mission oder die Auswirkungen auf die persönliche Zukunft. Vortragende aus den verschiedensten Wissenschaftsbereichen werden das Themenfeld aus ihren jeweiligen Perspektiven beleuchten und ihre Expertise einbringen. Um eine ganzheitliche Betrachtung der Problematik sicherzustellen, sollen auch Akteur_innen zu Wort kommen, die oft nicht als Teil des Wissenschafts-Betriebs wahrgenommen werden, wie z.B. betriebliche Mitarbeiter_innen, Vereine, Institutionen und Aktivist_innen. Das Format bietet zudem nicht nur die Möglichkeit zur Diskussion vor Ort, sondern auch online.

Es gibt bereits fixe Anmeldungen von Universitäten und an der Universität Innsbruck werden im Rahmen der studentischen Lehre zwei bis drei Studierende für die Betreuung der Lehrveranstaltung angestellt. Das Referat für Umwelt- und Klimapolitik rechnet letztendlich mit etwa 10-15 teilnehmende Hochschulen.

Österreichweite Mobilitätstour und Vernetzung der Hochschulvertretungen mit Klima/Umwelt Bezug

Zum Semesterstart und mit der neuen Funktionsperiode sollen auch Hochschulvertretungen mit Ambitionen im Klima/Umweltbereich wieder besser vernetzt werden. Aufbauend auf dem Konzept, welches bei der letzten Sitzung der Bundesvertretung vorgestellt wurde, wird diese Vernetzung gerade vorbereitet. Insbesondere für die österreichweite Ringvorlesung und den österreichischen Klimarat Hochschule ist der gute Kontakt zu den Hochschulvertretungen der teilnehmenden



Hochschulen besonders wichtig. Deshalb wird zunächst ein besonderer Fokus auf die Vernetzung mit diesen gelegt. Natürlich wird es aber auch für andere Hochschulvertretungen die Möglichkeit auf Beratung und Zusammenarbeit geben.

Zusätzlich soll synchron mit der Ringvorlesung und dem Klimarat Hochschule eine "Mobilitätstour" stattfinden, bei der das Referat für Umwelt- und Klimapolitik zu den, am Klimarat teilnehmenden Hochschulen reisen wird und das Thema Mobilität im Klimapolitischen Kontext und mit Bezug auf die jeweilige Hochschule präsentieren wird. Die Veranstaltungen sollen natürlich auch zur Vernetzung genutzt werden. Dieses Projekt ist eine Fortführung der Mobilitätskonferenz, welche das Referat in der vergangenen Funktionsperiode am 23.03.23 veranstaltet hat (<https://www.youtube.com/watch?v=51lzPwiwne8>).

Österreichischer Klimarat der Hochschulen

Der "Klimarat der Hochschulen" wird von der ÖH Bundesvertretung auf Hochschulebene organisiert und von Unterstützer_innen aus Wissenschaft und der Zivilgesellschaft mitveranstaltet. Er beschäftigt sich mit der Frage "Was müssen die Hochschulen heute tun, um morgen eine klimafreundliche Zukunft für Studierende zu erreichen?". Entscheidungstragende Vertreter_innen der Studierenden, Rektorate und Angestellten erarbeiten basierend auf sozial- & naturwissenschaftlichen Inputs konkrete Maßnahmen, die die Klimaverträglichkeit ihrer Hochschule garantieren. Der Output des Klimarats soll im Rahmen der Ringvorlesung diskutiert werden und bildet gemeinsam mit dem Output der Diskussionsrunden die Grundlage für das geplante Handbuch "Nachhaltige Hochschulen".

Weltweiter Klimastreik (Herbst 23) und Kooperation mit Klimaprotest

Am 15.09.2023 nahmen österreichweit schätzungsweise 25.000 Menschen am Weltweiten Klimastreik teil, viele davon Studierende. Das Referat für Umwelt- und Klimapolitik unterstützte im Rahmen des österreichischen "Klimaprotest" (<https://www.klimaprotest.at/unterstuetzende/>) als Teil des Träger_innenkreises die Durchführung des Streiks.

Allianz Nachhaltige Universitäten - Arbeitsgruppe Studierende

Am 13. Oktober wird die Allianz Nachhaltige Universitäten (<https://nachhaltigeuniversitaeten.at/>) eine Arbeitsgruppe Studierende konstituieren. Das Referat für Umwelt- und Klimapolitik hat über den Sommer hinweg an der Konzeption dieser mitgearbeitet und sieht darin eine gute Möglichkeit, (klimapolitisch relevante) Studierendeninteressen gemeinsam mit Wissenschaftler_innen voranzutreiben.